

GILDEMEISTER bestätigt Wachstumskurs 2007

Dr. Rüdiger Kapitza

Vorsitzender des Vorstandes
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
in der Hauptversammlung am 25. Mai 2007
– Es gilt das gesprochene Wort –



Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre,

auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstandes zu unserer 105. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

GILDEMEISTER hat im Geschäftsjahr 2006 seine Ziele voll erreicht. Mit Steigerungen bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag haben wir unsere Position im globalen Wettbewerb gestärkt. Mit einem Rekord-Auftragseingang von 1.442,9 Mio € wurde das Vorjahr um 23% übertroffen. Der Umsatz erreichte mit 1.329,0 Mio € den höchsten Wert der Unternehmensgeschichte. Die Ertragskraft hat weiter zugenommen: Der Jahresüberschuss verdoppelte sich auf 27,1 Mio € im Konzern. Das EBIT stieg auf 82,5 Mio € und das EBT auf 47,4 Mio €. Die Aktie legte mit +63% ebenfalls kräftig zu. Unter Tagesordnungspunkt 2 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat daher der heutigen Hauptversammlung vor, eine Dividende von 0,20 €

je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2006 auszuschütten.

Die weltweite Werkzeugmaschinen-Nachfrage stieg erneut um 10% auf 47,4 Mrd €. China war wiederum der größte Absatzmarkt mit 10,1 Mrd € (21%). An zweiter Stelle lag Japan mit 5,9 Mrd € (12%). Platz drei belegten die USA mit 5,0 Mrd € (11%), gefolgt von Deutschland mit 4,1 Mrd € (9%) und Südkorea (7%). Diese fünf Industrieländer stehen für 60% des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs.

Die Weltproduktion stieg ebenfalls um 10% auf 47,4 Mrd €. Japan verteidigte seine weltweite Spitzenstellung mit 10,8 Mrd € (23%). Deutschland behauptete mit 8,2 Mrd € (17%) erneut Platz zwei. China belegte mit 5,6 Mrd € (12%) den dritten Platz.

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie

Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie legte um 16% auf 12,1 Mrd € zu. Nach der Stagnation im Vorjahr zog die In-

landsnachfrage mit +27% stark an. Die Nachfrage aus dem Ausland stieg um 10%. Die Produktion nahm um 4% auf 10,1 Mrd € zu – dies entspricht dem Rekordwert aus dem Jahr 2001.

Trotz der besseren konjunkturellen Entwicklung ist für die meisten Unternehmen der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie nach Einschätzung des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) die Ertragslage noch nicht überall zufriedenstellend. Zudem führt der anhaltende Konzentrationsprozess zu weiteren strukturellen Veränderungen in der Branche.

Geschäftsjahr 2006 des GILDEMEISTER- Konzerns

GILDEMEISTER überzeugte im Geschäftsjahr 2006 erneut mit seinen zukunftsweisenden Innovationen der Dreh- und Frästechnologie sowie den Serviceprodukten und der Advanced-Technologie. Ganz gleich ob für ein

Flugzeug, ein Auto, einen Windgenerator oder eine Spritzgussform: Wer anspruchsvolle Produkte herstellt, benötigt leistungsfähige Werkzeugmaschinen. Und die liefert GILDEMEISTER. Beispiele für die Anwendung unserer Technologie finden wir bei dem renommierten Unternehmen Rolls Royce, die auf GILDEMEISTER-Maschinen Triebwerkskomponenten für die Luft- und Raumfahrt herstellen. Oder der Spielwarenfabrikant BIG. Auf unseren Vertikal-Bearbeitungszentren entstehen die Spritzgussform für das seit Generationen bei Kindern beliebte Bobbycar.

Auftragseingang

Im Geschäftsjahr 2006 übertraf der Auftragseingang mit 1.442,9 Mio € (+23%) erneut das Vorjahr (1.170,7 Mio €). Insbesondere die Herbstmessen haben diese positive Entwicklung begünstigt. Zu dem gestiegenen Auftragseingang trug sowohl das Inland als auch das Ausland bei: Die Inlandsbestellungen erhöhten sich um 25% auf 648,7 Mio €. Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 22% auf 794,2 Mio € zu.

In Deutschland haben wir beim Auftragseingang deutlich zugelegt. In Europa sorgte ein belebtes Geschäft für eine weitere Stärkung unserer Wettbewerbsposition. In Amerika haben sich die Bestellungen erwartungsgemäß entwickelt. In Asien waren wir überdurchschnittlich erfolgreich.

Umsatz

Die weltweit gestiegene Werkzeugmaschinenachfrage wirkte sich positiv auf unsere Umsatzentwicklung aus. Der Umsatz erreichte mit 1.329,0 Mio € den höchsten Wert in der Unternehmensgeschichte (Vorjahr: 1.125,9 Mio €); dies entspricht einer Steigerung von 18% bzw. 203,1 Mio €. Der Inlandsumsatz erhöhte sich um 22% auf 612,8 Mio €; der Auslandsumsatz nahm um 15% auf 716,2 Mio € zu. Die Exportquote betrug 54% (Vorjahr: 55%).

Segmentbericht

Die GILDEMEISTER-Geschäftstätigkeiten umfassen die Segmente Werkzeugmaschinen mit einem Umsatzanteil von 69% und das Service-Geschäft mit rund 31% sowie die Corporate Services mit weniger als 1%. Das Segment Werkzeugmaschinen umfasst das Neumaschinengeschäft. Der Umsatz stieg um 17% auf 922,4 Mio €. Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 45% vertreten. Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 22%. Die Ultrasonic- und Lasertechnologie war mit 2% beteiligt. Das Segment Services (31%) entwickelte sich erneut planmäßig und trug wiederum deutlich zum positiven Geschäftsverlauf bei. Der Umsatz stieg um 20% auf 406,3 Mio €. Positive Wachstumsraten verzeichnet neben dem klassischen Service- und Ersatzteilgeschäft das Geschäft mit innovativen Service- und Softwareprodukten. Mit dem Angebot „24/7“ betreuen wir unsere Kunden mit kompetenten Serviceleistungen jetzt rund um die Uhr. Weltweit aus einer Hand. Sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug zum Jahresende 446,7 Mio €; dies bedeutet eine Produktionsauslastung von etwa fünf Monaten.

Ertragslage 2006

Die Ertragskraft des GILDEMEISTER-Konzerns hat im Geschäftsjahr 2006 weiter zugenommen. Im Konzern verdoppelte sich der Jahresüberschuss auf 27,1 Mio € (Vorjahr: 13,5 Mio €). Das EBIT stieg auf 82,5 Mio € (Vorjahr: 58,8 Mio €). Das EBT lag bei 47,4 Mio € (Vorjahr: 25,4 Mio €). Die Steuerquote reduzierte sich auf 42,8% (Vorjahr: 46,7%). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,63 €. Sowohl im Segment Werkzeugmaschinen als auch im Segment Services konnten wir das Umsatzvolumen und die Ergebnisse steigern.

Das Ergebnis der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft war im abgelaufenen

Geschäftsjahr im Wesentlichen bestimmt von den Umsatzerlösen und Aufwendungen, die sich aus ihrer Holdingfunktion ergeben, sowie den Ergebnisabführungen der inländischen Tochtergesellschaften (54,4 Mio €; Vorjahr: 50,3 Mio €).

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt das Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von 4,9 Mio € (Vorjahr: 26,8 Mio €) ab, von dem 7,5 Mio € (Vorjahr: 13,4 Mio €) in die Gewinnrücklagen eingestellt wurden. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (9,1 Mio €) ergibt sich ein Bilanzgewinn von 16,6 Mio € (plus 3,2 Mio €; Vorjahr: 13,4 Mio €). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen 105. Hauptversammlung gemäß Tagesordnungspunkt 2 vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- ▷ Eine Ausschüttung an die Aktionäre von 8.660.500,60 € durch Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,20 € je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2006.
- ▷ Des Weiteren den verbleibenden Bilanzgewinn von 7.925.431,04 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2006 des GILDEMEISTER-Konzerns:

- ▷ Bei den Passiva führte der Jahresüberschuss zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 8,6% auf 288,6 Mio € (Vorjahr: 265,8 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg damit auf 30,2% (Vorjahr: 27,6%).
- ▷ Die Nettoverschuldung verringerte sich um 88,4 Mio € auf 216,7 Mio € (Vorjahr: 305,1 Mio €). Das Gearing (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) verbesserte sich auf 75,0% (Vorjahr: 114,7%).
- ▷ Die Bilanzsumme verkürzte sich trotz der erheblichen Umsatzausweitung auf 954,9 Mio € (-6,5 Mio €). Innerhalb der Aktiva erhöhte sich das Anlagevermögen geringfügig

auf 265,4 Mio € (+3,0 Mio €). Das Vorratsvermögen verzeichnete einen Anstieg um lediglich 4,2 Mio € auf 293,0 Mio €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 34,7 Mio € auf 253,4 Mio €.

- ▷ Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit 108,1 Mio € deutlich über dem Vorjahr (27,2 Mio €). Der Free Cashflow betrug 74,8 Mio € (Vorjahr: 3,2 Mio €); das sind 71,6 Mio € mehr als im Vorjahr. Diese Verbesserung resultiert vor allem aus der positiven Entwicklung des Ergebnisses (EBT) sowie aus dem Abbau der Forderungen.
- ▷ Die Investitionen betragen im Berichtsjahr 37,2 Mio € (Vorjahr: 26,8 Mio €). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen unter Berücksichtigung von aktivierten Entwicklungskosten und Finance Lease betragen 32,6 Mio € (Vorjahr: 31,3 Mio €). Die Investitionen überstiegen damit erstmals seit vier Jahren wieder die Abschreibungen.
- ▷ GILDEMEISTER konnte seinen Innovations- und Technologievorsprung weiter ausbauen. Im Geschäftsjahr 2006 haben wir 13 Neuentwicklungen auf 67 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen präsentiert. Ein Highlight war die „DMG Virtual Machine“, mit der erstmals ein System zur ganzheitlichen Simulation von Maschine, Steuerungsdynamik und Werkstückbearbeitung zur Verfügung steht. Oder die GMX 250 S linear mit der richtungsweisenden 2-Kanal-Steuerung für die Werkstattprogrammierung. Sie bietet erstmalig die getrennte Steuerung von zwei Werkzeugträgern. Damit wird die gleichzeitige Bearbeitung von zwei Werkstücken an Haupt- und Gegenspindel möglich. Dies sind nur zwei Beispiele von vielen Innovationen, durch die wir unsere technische Kompetenz täglich unter Beweis stellen. Wir sind stolz auf unsere Innovationskraft, die für unsere Kunden nach-

haltige Werte schafft. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtszeitraum 43,9 Mio € (Vorjahr: 45,7 Mio €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 421 Mitarbeiter (12% der Belegschaft der Werke); sie sichern die Kontinuität unseres Innovations-Know-how.

- ▷ Am 31. Dezember 2006 waren 5.558 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.272), davon 191 Auszubildende (Vorjahr: 189), bei GILDEMEISTER beschäftigt. Der zusätzliche Personalbedarf von 286 Mitarbeitern entstand sowohl bei den „Services“ als auch im Segment „Werkzeugmaschinen“. Um den gestiegenen Serviceanforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir insbesondere unsere Gesellschaften in Asien und Europa weiter ausgebaut. Die Anzahl der Mitarbeiter im Servicebereich erhöhte sich um 191 auf 2.126 (38% der Belegschaft / Vorjahr: 1.935). Aufgrund erhöhter Kapazitätsauslastungen wurden zudem zusätzliche Mitarbeiter an den Produktionsstandorten in Pfronten und in Shanghai eingestellt. Der Personalaufwand betrug 320,2 Mio € (Vorjahr: 295,9 Mio €); die Personalquote verringerte sich auf 24,1% (Vorjahr: 25,8%).

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement bedanken. Durch ihren persönlichen Einsatz haben wir es geschafft, bei einem intensiven globalen Wettbewerb unsere Ziele zu erreichen.

GILDEMEISTER-Aktie und Anleihe

Die GILDEMEISTER-Aktie entwickelte sich mit einem Plus von 63% besser als der SDAX (+31%). Die Marktkapitalisierung stieg um 160,2 Mio € auf 414,0 Mio €. Die Aktie startete in das Börsenjahr 2006 mit einem Kurs von 5,96 € (02.01.2006). Ab Jahresmitte entwickelte sich der Aktienkurs kontinuierlich aufwärts. Der Schlusskurs lag bei

9,56 € (29.12.2006). Dieser Aufwärtstrend setzte sich auch im Jahr 2007 fort. Im ersten Quartal erzielte unser Papier eine Steigerung von 30%. Ausgehend von einem Kurs von 9,84 € am ersten Handelstag (02.01.2007) des Jahres 2007 schloss die Aktie zum Ende des ersten Quartals mit 12,82 € (30.03.2007). Derzeit notiert der Kurs bei 15,15 € (24.05.2007).

Die GILDEMEISTER-Anleihe notierte im Berichtsjahr über dem Emissionskurs von 100,00 €. Die Anleihe startete am 2. Januar mit einem Kurs von 113,60 €; am Jahresende waren es 111,90 €. Anfang 2007 zeigte der Kurs eine Seitwärtsbewegung und lag am 30. März 2007 bei 111,35 €. Aktuell wird sie mit 110,70 € (24.05.2007) gehandelt.

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir bitten Sie dem Tagesordnungspunkt 6 dieser Hauptversammlung – Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien – zuzustimmen. Dies dient vor allem dazu, GILDEMEISTER in die Lage zu versetzen, eigene Aktien als Gegenleistung zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen zu gewähren bzw. eine Veräußerung der Aktien möglichst effizient zu einem für die Gesellschaft optimalen Preis durchzuführen. Ausführliche Erläuterungen zu Punkt 6 finden sich im Bericht des Vorstandes, der in der Einladung zur heutigen Hauptversammlung enthalten ist. Bei der Ermächtigung handelt es sich um einen vorsorglichen Beschluss; konkrete Pläne für die Inanspruchnahme dieser Ermächtigung bestehen derzeit nicht.

1. Quartal und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007

Sehr geehrte Aktionäre,

ich möchte nun auf das Geschäftsjahr 2007 eingehen und Sie über die aktuelle Marktentwicklung informieren. Die Prognose für den Welt-Werkzeugmaschinenmarkt geht von einem weiteren Wachstum aus. Der Verein

Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) erwartet eine Zunahme des weltweiten Verbrauches um 8% und in Deutschland um 10%.

GILDEMEISTER wird im Geschäftsjahr 2007 seinen Wachstumskurs fortsetzen. Unsere Ziele für das laufende Jahr sind wieder ambitioniert. Unser Wachstum soll organisch sein und getrieben durch eigene Innovationskraft. Innovative Ideen und neue Wege mit neuen Technologien, bei Maschinen, Software und Service sind für GILDEMEISTER der Schlüssel zur Zukunftssicherung. Das Jahr 2007 steht für uns im Zeichen der EMO. Diese weltweit bedeutendste Werkzeugmaschinenmesse hat für die Branche und ihre Abnehmer eine richtungweisende Bedeutung. Hier präsentieren wir erstmals das neue Design: Es zeichnet sich aus durch transparente Arbeitsräume, hochwertigere Materialien und einer verbesserten Ergonomie. So sieht die Werkzeugmaschine von morgen aus – wir liefern sie bereits ab dem Jahr 2008 an unsere Kunden! Sehr geehrte Aktionäre, überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens und besuchen Sie uns in der Zeit vom 17.-22. September in Hannover.

Nun zu den Zahlen des 1. Quartals 2007 und dem Ausblick 2007: Der Auftragseingang stieg um 23% auf 416,1 Mio € (Vorjahreswert: 339,2 Mio €). Die Inlandsbestellungen erhöhten sich um 17%; die Auslandsaufträge nahmen um 28% zu. Der Auftragseingang lag im ersten Quartal über unseren Erwartungen; er resultierte aus der erhöhten Nachfrage im deutschen Markt sowie in den übrigen europäischen und asiatischen Märkten. Neben den erfolgreichen Hausausstel-

lungen in Pfronten und Seebach trug auch die gute Entwicklung im Ausland zu dem höheren Auftragseingang bei. Auf 15 internationalen Frühjahrmessen und Hausausstellungen, darunter die IMTEX in Bangalore, die TECMA in Mexico City und die Intermold in Seoul, konnten wir Auftragseingänge erzielen, die unsere Planung übertroffen haben. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung wollen wir nunmehr im Gesamtjahr einen Auftragseingang von über 1,5 Mrd € erreichen.

Der Umsatz erreichte im 1. Quartal 320,3 Mio € und lag damit 17% über dem Vorjahreswert (274,1 Mio €). Die Exportquote betrug 56% (Vorjahreszeitraum: 56%). Unter Berücksichtigung des Auftragsbestandes gehen wir davon aus, im Gesamtjahr einen Umsatz von über 1.370 Mio € zu erzielen.

Am 31. März 2007 betrug der Auftragsbestand 542,6 Mio € (+36%); dies entspricht einer Produktionsreichweite von rund fünf Monaten und bildet damit eine gute Grundauslastung für das laufende Geschäftsjahr.

Das Ergebnis hat sich im 1. Quartal positiv entwickelt und liegt erneut über den vergleichbaren Vorjahreswerten. Das EBIT betrug 16,4 Mio € (Vorjahr: 10,4 Mio €). Das EBT stieg auf 8,7 Mio € (Vorjahr: 2,2 Mio €). Nach Steuern weist GILDEMEISTER einen Jahresüberschuss von 4,8 Mio € aus (Vorjahr: 1,1 Mio €). Für das Gesamtjahr rechnen wir beim EBT und beim Jahresüberschuss mit einer Steigerung im zweistelligen Prozentbereich. Wir planen für das laufende Geschäftsjahr eine weitere Erhöhung der Dividende.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2007 steht für GILDEMEISTER unter dem Motto

„Zukunft begreifen. Trends setzen“. Die Suche nach optimalen Lösungen bestimmt unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit. GILDEMEISTER verfügt über ein Know-how, das in der Branche seinesgleichen sucht – diese Rolle als Trendsetter wollen wir weiter forcieren. Im Geschäftsjahr 2007 werden wir unseren Wachstumskurs fortsetzen. Unsere globale Präsenz soll durch die Erschließung künftiger Absatzmärkte auch in den wachsenden osteuropäischen Volkswirtschaften wie Russland, Ungarn, Bulgarien, Rumänien und Slowenien ausgebaut werden. Zudem werden wir unsere „Advanced Technologies“ erweitern: Neben der Ultrasonic- und Lasertechnologie werden wir verstärkt als Lieferant im Bereich alternativer Energien auftreten. Unser technisches Know-how kombiniert mit unserer langjährigen Erfahrung ist die Basis für das weitere Wachstum bei GILDEMEISTER. Der Schlüssel unseres Erfolges ist technologischer Vorsprung gemeinsam mit unserer Fähigkeit, neue Systeme und Software rasch und effizient zu entwickeln.

Unsere Kunden wissen, dass sie mit dem Einsatz von GILDEMEISTER-Maschinen und Serviceleistungen ihren Kunden wiederum einen Mehrwert bieten können. Deshalb wählen sie GILDEMEISTER. Und das nicht erst seit gestern, sondern bereits seit 137 Jahren. Dies hat etwas mit Vertrauen zu tun. Vertrauen in die Fähigkeit des Unternehmens und der Menschen, die es prägen. Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, vertrauen auch Sie uns weiterhin und schenken Sie uns und dem Unternehmen, auch künftig Ihre Loyalität und Unterstützung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.